

Vortrag an den Ministerrat

Europäische Konferenz und Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie; Österreichische Vertreterin; Bestellung

Österreich ist seit 1970 Vertragspartei des Übereinkommens zur Gründung einer Europäischen Konferenz für Molekularbiologie (BGBl Nr. 273/1970 idgF) und seit 1975 Vertragspartei des Übereinkommens zur Errichtung eines Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (BGBl. Nr. 562/1975 idgF). Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat Frau Univ.-Prof. Dr. Christa Schleper als Nachfolgerin der bisherigen Vertreterin Frau Univ.-Prof. Dr. Veronika Sexl nominiert, die im Jahr 2014 auf Vorschlag der Bundesregierung (sh. Pkt. 11 des Beschl.Prot. Nr. 9 vom 4. März 2014) vom Herrn Bundespräsidenten bestellt worden war.

Gemäß Art. 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Europäischen Konferenz für Molekularbiologie und gemäß Art. 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie ist für die Wahrnehmung dieser Funktion in beiden Organisationen jeweils eine Vollmacht erforderlich.

Anlässlich des Amtsantritts der neuen Vertreterin wäre dem Generaldirektor des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie nach Art. 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung die Abberufung von Frau Univ.-Prof. Dr. Veronika Sexl bekannt zu geben.

Sofern im Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) bzw. in der Europäischen Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) zur Verfügung stehenden Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle

dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, Frau Univ.-Prof. Dr. Christa Schleper zur österreichischen Vertreterin bei der Europäischen Konferenz für Molekularbiologie, beim Rat für das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie sowie zu den Finanzausschüssen der beiden Organisationen zu bestellen und gleichzeitig die bisherige Vertreterin, Frau Univ.-Prof. Dr. Veronika Sexl, ihrer Funktion zu entheben.

18. Juni 2020

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M

Bundesminister